

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK LAAKIRCHEN www.pfarre-laakirchen.dioezese-linz.at

Ich will bestimmen, was ich esse!

Oder was bedeutet Ernährungssouveränität eigentlich?

Mit unserem Konsum von Nahrungsmitteln gehen wir viele verschiedene Beziehungen ein - zur Natur, zum Boden, zu Tier und Mensch im Allgemeinen und im Besonderen, zu klarem Wasser, der Sonne oder dem Wind auf der Haut, zum Regenwurm, zum Erntehelfer bei der Gurkenenernte ...

Was haben unsere Nahrungsmittel mit Gesundheit und Landraub, mit Demokratie und Menschenrechten, mit Wirtschaft, Werten und Spiritualität zu tun? Wer bestimmt, was wir essen? Darf ich mir Land nehmen, nur weil ich es mir leisten kann? Wer profitiert von Freihandelsabkommen, wer bezahlt den Preis?

Wir können es langfristig nicht zulassen, die Verantwortung für die Produktion unsere Nahrungsmittel aus der Hand zu geben, und wir können sie wieder zu uns zurücknehmen – wenn wir uns dafür entscheiden!



Claudia Buchner ist Mutter von 4 erwachsenen Kindern, Sozialarbeiterin in der Familienarbeit. Sie bewirtschaftet seit 34 Jahren eine biologische Landwirtschaft mit Ackerbau, und Direktvermarktung. Ihre Jugendjahre waren geprägt von intensiver Auseinandersetzung mit Themen der ökologischen Nachhaltigkeit, globaler sozialer Gerechtigkeit und Achtsamkeit gegenüber der Schöpfung. Durch ihre Tätigkeit bei der ÖBV, österreichische Berg- und Kleinbäuer*innenvereinigung via campesina austria, beschäftigt sie sich derzeit intensiver mit agrarpolitischen Fragen.

Dienstag, 19. November 2019, 19.30 Uhr
Pfarrsaal Laakirchen

(Pfarrhofgasse 4, 4663 Laakirchen)

Eintritt: 5 Euro.